

02.06.26

Morgenmurli

Om Shanti

BapDada

Madhuban

- Essenz:** Liebliche Kinder, ihr seid spirituelle Führer. Seid wie Lotosblumen, während ihr euch um euer Zuhause und um eure Familie kümmert. Bleibt auf der Pilgerreise der Erinnerung und inspiriert andere, dasselbe zu tun.
- Frage:** Wie schmückt der Vater euch Kinder? Welchen Schmuck verbietet Er euch zu tragen?
- Antwort:** Baba sagt: Liebliche Kinder, Ich bin gekommen, um euch spirituell zu schmücken. Ihr solltet kein gewöhnliches Make-up auftragen. Ihr seid Bettler. Habt deshalb kein Interesse daran, irgendeiner Mode zu folgen. Die Welt ist sehr schlecht und darum solltet ihr euch nicht für auf eure Körper bezogene Mode interessieren.
- Lied:** Endlich ist der Tag gekommen, auf den wir so lang gewartet haben...

Om Shanti. Der Unbegrenzte Vater sitzt hier vor euch und unterrichtet euch, die unbegrenzten Kinder. Unbegrenzt bedeutet, dass es keine Begrenzungen gibt. Es gibt so viele Kinder. Dies ist der eine Vater der vielen, unzähligen Kinder und Er wird „der Schöpfer“ genannt. Andere Väter sind begrenzte, leibliche Väter, wohingegen jener Eine der Vater der unbegrenzten Seelen ist. Auf dem Anbetungsweg erinnern sich alle Seelen an Ihn. Ihr Kinder wisst, dass es der Weg der Anbetung ist und somit auch Ravans Königreich. Die Menschen beten: „Erlöse uns aus Ravans Königreich und führe uns in das Königreich Ramas.“ Der Vater erklärt: Seht, die Gottheiten, die einst die Meister Bharats waren, sind dies heute nicht mehr. Ihr wisst jetzt, wer sie waren. Wir waren die Meister jenes goldenzeitaltrigen Clans der Sonnendynastie. Es gibt Könige und Königinnen. Ihr Kinder erinnert euch jetzt daran. Baba ist gekommen, um uns Kindern unser Erbe des Königreiches zu geben und uns in Meister der Welt zu verwandeln. Der Vater sagt: Jetzt befinden sich alle auf dem Weg der Anbetung. Der Weg der Anbetung wird „Königreich Ravans“ genannt. Nur der eine Vater lehrt euch Kinder den Weg dieses Wissens. Auf dem Anbetungsweg erinnern sich alle an diesen Unbegrenzten Vater. Ihr erhaltet jetzt für 21 Leben das Königreich des Wissens. Einen halben Kreislauf lang braucht ihr um nichts zu bitten. Es wird keine Notwendigkeit mehr geben, zu beten: „Oh Rama! Oh Prabhu!“ Die Menschen rufen „Oh Rama!“, wenn sie unglücklich sind. Dort wird es kein Leid geben. Ihr versteht nun, dass dies ein Schauspiel ist, das geschaffen wurde. Einen halben Kreislauf lang ist es der Tag dieses Wissens und einen halben Kreislauf lang ist es die Nacht der Anbetung. Durch die Anbetung steigen wir ab. Kinder, euer Intellekt benötigt das Wissen über die Treppe. Der Vater erklärt: Dies ist der Kreislauf der 84 Leben und indem ihr ihn kennt, werdet ihr Könige, die über die Welt herrschen. Deshalb hat Baba diese Bilder anfertigen lassen. Sie zeigen, wie wir für 21 Leben unser erhabenes Schicksal des Königreiches beanspruchen, indem wir den

Kreislauf erkennen. Ihr seid jetzt viele. Die spirituelle Shakti-Armee ist jetzt sehr groß. Ihr alle seid Führer/Vorbilder (guides). Auch Baba ist ein Führer. Er wird „Führer“ genannt. Das Wort „Führer“ ist ein reines Wort. Diejenigen, die andere auf eine Reise mitnehmen, sind die Führer. Wenn Touristen umherreisen, wird ein Fremdenführer engagiert, der sie führt und der ihnen alles zeigt. Auf Pilgerreisen findet man ebenfalls Führer. Der Vater sagt: Leben für Leben habt ihr Pilgerreisen gemacht. Ihr habt Armanath und viele andere Pilgerorte besucht. Ihr reist überall herum. Auf euren Reisen habt ihr euch nur an diese Ziele erinnert und euer Herz hatte sich von eurem Zuhause, von eurer Arbeit usw. abgewandt. Hier hingegen wird euch gesagt, dass ihr daheim bei eurer Familie bleiben und eurer Arbeit nachgehen sollt, während ihr diese inkognito Pilgerreise unternimmt. Das ist so gut! Ihr könnt euren Beruf ausüben und geschäftlich so aktiv sein, wie ihr wollt. Das wird niemandem verboten. Ihr könnt euch sogar um euer Königreich kümmern. König Janak hat auch innerhalb einer Sekunde Befreiung im Leben erhalten. Ihr habt es nicht mehr nötig, auf weltlichen Pilgerreisen umherzustolpern. Kümmert euch gut um euer Zuhause und eure Familie. Gute und vernünftige Kinder verstehen, dass es darum geht, wie Lotosblumen zu bleiben, während sie zu Hause bei ihrer Familie leben. Ihr dürft nicht genervt sein (get fed up) während ihr zuhause mit eurer Familie lebt. Kumars und Kumaris sind wie Sannyasis – sie halten sich fern von den fünf Lastern. Ihr wisst jetzt, dass euer Schmuck (Make-up) von einer anderen Art ist als der ihre. Ihr Schmuck ist tamopradhan, euer Schmuck hingegen ist satopradhan und ihr werdet damit in das satopradhane Sonnendynastie-Königreich gehen. Der Vater sagt zu euch Kindern: Folgt keiner tamopradhanen, weltlichen Mode. Die Welt von heute ist sehr schlecht. Seid nicht modebewusst, während ihr zu Hause lebt. Mode übt eine anziehende Wirkung auf andere aus. In dieser Zeit ist Schönheit problematisch. Es wäre besser, ihr wäret hässlich, denn dann würde niemand versuchen, euch zu verführen. Die Leute jagen denen hinterher, die hübsch sind. Man hat sogar Shri Krishna hässlich dargestellt. Für euch gilt, durch Shiv Baba schön zu werden. Die Menschen werden durch Puder usw. schön. Es gibt so viel Mode, fragt bloß nicht. Reiche Menschen gehen völlig zugrunde.

Die Armen sind gut. Geht auf die Dörfer und erweist ihnen Wohltat. Es werden jedoch auch einige bedeutende Personen benötigt, die helfen, die Botschaft zu verbreiten. Ihr seid alle arm. Ist irgendjemand von euch reich? Seht, wie ihr hier auf gewöhnliche Art und Weise sitzt. Seht nur, wie modisch die Menschen z.B. in Mumbai gekleidet sind. Einigen Kindern, die kommen, um Baba zu treffen, sage ich: Ihr habt euch geschminkt! Kommt und Ich werde euch das Make-up des Wissens auftragen, durch das ihr für 21 Leben Engel des Himmels werdet. Ihr werdet für immer glücklich sein. Ihr werdet niemals weinen oder irgendein Leid erfahren. Hört nun damit auf, physisches Make-up zu benutzen. Ich werde euch so ein erstklassiges Make-up der Wissensjuwelen auftragen, fragt nicht. Wenn ihr Meine Weisungen befolgt, werde Ich euch zu Königinnen machen. Das ist gut. Ich werde all euch Bewohner Bharats aus dieser tamopradhanen, lasterhaften Welt der Hölle hinwegführen und in Herrscher des Himmels verwandeln. Kinder, ihr

versteht, dass ihr heute weiß gekleidet seid und in eurem nächsten Leben im Himmel sein werdet und Milch mit einem goldenen Löffel trinkt. Diese Welt ist sehr schmutzig. Der Himmel ist das Paradies, fragt bloß nicht! Hier seid ihr Bettler. Bharat ist ein Bettler. Man erinnert sich daran, dass ihr euch von Bettlern in Prinzen verwandelt. Ihr werdet dann wieder im gleichen Bharat geboren. Der Vater hat uns in Meister des Himmels verwandelt. Das macht einen Unterschied aus wie zwischen Tag und Nacht. Spenden gibt man den sehr Armen, denen, die nicht einmal etwas zu essen haben. Bharat ist sehr arm. Die armen Menschen wissen nicht, dass zurzeit jeder tamopradhan ist. Tag für Tag steigen sie die Treppe immer weiter hinab. Niemand kann derzeit die Treppe hinaufsteigen. Sie fallen immer tiefer – von 16 Grade auf 14 Grade und auf 12 Grade. Lakshmi und Narayan waren anfangs 16 himmlische Grade vollkommen. Dann sind sie abgestiegen und hatten im Silbernen Zeitalter nur noch 14 Grade. Ihr solltet euch sehr gut daran erinnern, dass alle vollkommen unrein geworden sind, während sie die Treppe hinabstiegen. Wer kann euch dann wieder in Meister des Himmels verwandeln? Geschichte und Geografie der Welt wiederholen sich. Alle reden davon, aber niemand weiß, welche Geschichte sich wiederholt. In den Schriften steht, die Dauer des Goldenen Zeitalters betrage Hunderttausende oder Millionen von Jahren. Fragt sie, wann denn das Goldene Zeitalter komme und sie werden antworten, dass bis dahin noch 40.000 Jahre vergehen werden. Ihr könnt ihnen beweisen, dass die Gesamtdauer des Kreislaufes nur 5.000 Jahre beträgt. Es herrscht tiefste Dunkelheit. Wie können die Leute unter diesen Umständen glauben, dass Gott gekommen ist? Sie denken, dass Er am Ende des Eisernen Zeitalters kommen werde. Kinder, ihr versteht nun all diese Zusammenhänge. Der Umbruch steht vor der Tür. Euch ist geraten worden, dass ihr zuvor noch eure Erbschaft vom Vater beanspruchen solltet. Alle schlafen jedoch den Schlaf des Kumbhakarna. Die armen Menschen werden also qualvoll sterben und ihr werdet euch am Sieg erfreuen. Zur Zeit der Transformation werden Schreie der Not zu hören sein. Diejenigen, deren Intellekt keine Liebe besitzt, werden in ihrer Not aufschreien. Ihr seid die wahren Kinder des Einen, der die Wahrheit ist. Wie könnte denn der Himmel erschaffen werden, wenn nicht vorher die Hölle endet? Ihr sagt, dass dies der große Mahabharat-Krieg sei. Dadurch werden sich die Tore des Himmels öffnen. Die Menschen verstehen nichts. Ihr versteht, dass ihr jetzt „die Butter“ der Souveränität der Gottheiten beansprucht. Die Menschen werden weiterhin gegeneinander kämpfen. Sie sind Menschen und auch ihr seid Menschen, aber sie gehören der gottlosen Gemeinschaft an, während ihr zur Gemeinschaft der Gottheiten gehört. Der Vater erklärt euch Kindern von Angesicht zu Angesicht. Ihr fühlt dieses innerliche Glück. Ihr habt schon unendlich oft euer Königreich beansprucht und das geschieht nun wieder einmal. Die zwei Katzen kämpfen gegeneinander und ihr nehmt die Butter der Souveränität der Welt. Ihr kommt hierher, um Meister der Welt zu werden. Ihr wisst, dass ihr durch eure geistige Verbindung zu Baba (Yoga) eure Karmateet-Stufe, erreichen werdet. Sie werden gegeneinander kämpfen und wir werden auf jeden Fall die Souveränität des Himmels erhalten. Das ist etwas Bekanntes/Normales (s.th. common). Durch physische Kraft kann man die Souveränität

des Himmels nicht erhalten. Nur durch Yogakraft werdet ihr Meister der Welt. Euer höchstes Gottheiten-Dharma ist gewaltlos. Dort wird es keinerlei Gewalt geben. Das Schwert der sexuellen Begierde, das vom Anfang bis zum Ende Leid verursacht, ist das schlimmste Laster. Niemand versteht, wann Ravans Königreich besteht. Die Menschen rufen: „Komm jetzt und läutere uns!“ Folglich müssen wir doch zu irgendeiner Zeit rein gewesen sein! Jetzt flehen die Bewohner Bharats: „Befreie uns vom Leid und führe uns in das Land des Friedens! Nimm unser Leid und gib uns Glück!“ Shri Krishna wird auch „Hari“ genannt. „Baba, bring uns zu den Toren von Hari!“ Die „Tore von Hari“ bedeuten das Land Krishnas. Dies hier ist das Land der Gottlosen. Wir mögen dieses Land Kans nicht. Es gibt auch ein Theaterstück über Maya. Ihr wisst, dass das Königreich Ravans mit dem Kupfernen Zeitalter beginnt. Die einst reinen Gottheiten werden dann unrein. In Jagadnath Puri sieht man noch entsprechende Zeichen. Die Welt ist so schmutzig. Ihr habt euch von alledem abgewendet und geht jetzt in das Land der Engel. Es erfordert viel Mut und Tapferkeit. Wenn man zu Baba gehört, darf man nicht mehr unrein werden.

Die Menschen denken, es sei unmöglich, dem Feuer der Begierde zu entkommen, wenn Mann und Frau zusammenleben. Deshalb sorgen sie für Aufruhr, indem sie sagen, dass wir hier alle zu Brüdern und Schwestern machen und dass dies nirgendwo geschrieben stehe. Sie fragen sich, welche Art Magie wir hier ausüben. Sie sagen: „Wenn du zu den Brahma Kumaris gehst, werden sie dich dort behalten.“ Sie hetzen die Leute auf. Auch das ist im Drama festgelegt. Diejenigen, in deren Rolle es vorgesehen ist, werden kommen – ganz gleich was geschieht. Es gibt dabei nichts, wovor man sich fürchten müsste. Shiv Baba ist der Ozean des Wissens, der Läuterer und der Spender der Erlösung für alle. Er macht uns durch Brahma rein von unrein. Diese Worte sollten in Großbuchstaben aufgeschrieben werden, sodass sie jeder lesen kann. Die Menschen leisten so viel Widerstand wegen der Reinheit. Baba sagt: Kinder, es sollten keine Fäden der Anhänglichkeit an irgendwelche Menschen mehr vorhanden sein, denn sonst könntet ihr euch darin verfangen. Hier ist es so, dass ihr Halva esst, selbst wenn eure Mutter stirbt. Ihr setzt euch vor Baba und Er fragt euch: Wenn ein Angehöriger von euch morgen stirbt, werdet ihr dann weinen? Wenn ihr Tränen vergießt, fallt ihr durch. Jene Person legt doch nur ihren Körper ab und nimmt einen neuen – warum solltet ihr deshalb weinen? Wenn ein Außenstehender diese Worte hört, wird er sagen: „Was redet ihr da? Sagt zumindest etwas Gutes!“ Oh, aber wir sagen doch etwas Gutes! Im Goldenen Zeitalter wird es kein Weinen geben und euer aktuelles Leben jetzt ist sogar noch erhabener als das Leben dort. Ihr seid diejenigen, die alle vom Weinen befreien. Wie könntet ihr da selbst weinen? Wir haben den Ehemann aller Ehemänner gefunden, der uns in den Himmel führt. Warum sollten wir dann um diejenigen weinen, die uns in die Hölle fallen lassen? Baba sagt uns so liebe Dinge, damit wir unsere Erbschaft beanspruchen können. Zurzeit gibt es so viel Verlust in Bharat. Der Vater kommt und erweist dem Land Wohltat. Bharat wird auch als ein Land bezeichnet, das sehr tief gefallen/heruntergekommen ist. Nirgendwo sind die Menschen so modebewusst wie in Sindh. Sie übernehmen die Mode

aus dem Ausland. Die Mädchen geben so viel Geld beim Friseur aus. Man nennt sie die „Engel der Hölle“. Der Vater verwandelt euch in „Engel des Himmels“. Die Menschen sagen: „Für uns ist dies hier der Himmel. Lasst uns wenigstens hier unser Glück erleben. Wir wissen doch nicht, was morgen sein wird.“ Viele kommen mit derartigen Vorstellungen hierher. Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu euch spirituellen Kindern.

**Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Werdet wahre, spirituelle Führer und zeigt allen den Weg nach Hause. Während ihr eurer Arbeit für den Lebensunterhalt nachgeht, bleibt auf der Pilgerreise der Erinnerung. Lasst nicht zu, dass ihr eure Arbeit und eurem Umgang mit den Menschen leid seid.

2. Schmücket euch mit Wissen und verwandelt euch in Engel des Himmels. Schminkt euch nicht mit dem Make-up dieser tamopradhanen Welt. Richtet euch nicht nach der eisenzeitalterlichen Mode.

**Segen:** Haltet eine Balance zwischen Kind sein und Meister sein aufrecht, geht auf yuktiyukte Weise voran und werdet Verkörperungen des Erfolges.

Seid so viel wie möglich ein Kind in Bezug auf den Dienst und ein Meister in Bezug auf die Bemühungen um eure Stufe. Seid ein Kind, während ihr Verbindungen knüpft und Dienst tut, und seid Meister auf der Pilgerreise der Erinnerung und im Durchdenken dieses Wissens. Seid ein Kind im Umgang mit euren Gefährten und in der Gemeinschaft und ein Meister als Individuum. Voranzugehen und dabei diese Balance aufrechtzuerhalten, bedeutet auf yuktiyukte Weise voranzugehen. Indem ihr dies tut, werdet ihr auf leichte Weise jede Aufgabe erfolgreich bewältigen, die Stufe wird konstant/beständig und stabil sein und ihr werdet ganz leicht von allen geliebt werden.

**Slogan:** Wenn Denken und Handeln gleich sind, wird man dich als kraftvolle Seele mit Willenskraft bezeichnen.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***

**Avyaktes Signal: Bleibe stets heiter, mit einer leichten Natur und tolerant!**

Die Tugend, heiter zu bleiben, kann euch sehr in euren Bemühungen helfen. Ebenso wie euer Gesicht heiter bleibt, so bewahrt euch auch Heiterkeit in der Seele. Lasst diese natürliche Tugend in der Seele eingepägt sein. Wenn ihr stets voller Freude bleibt, könnt

ihr nicht von Mayas Attraktionen angezogen werden. Das ist die Garantie des Vaters. Um jedoch stets heiter zu bleiben, bewahrt euch eure spirituelle Ehre, seid tolerant und beobachtet als losgelöste Beobachter die Spiele Mayas.